

# PETER JAMES

# DICH WILL ICH TÖTEN

Ein neuer Fall für Roy Grace

THRILLER



SCHERZ

da nämlich eine neue Frau in seinem Leben. Sie kannten einander noch nicht lange, aber er mochte sie sehr. So sehr, dass es ihm heute beim Golfen plötzlich dämmerte, dass er dabei war, sich in sie zu verlieben. Weil er aber ein zurückhaltender Mensch war, hatte er natürlich darüber mit seinen Kumpels nicht gesprochen.

Um kurz nach sechs kippte er den Rest seines Drinks hinunter, nicht ahnend, dass draußen in der windigen Dunkelheit ein Mann auf ihn wartete.

Seine Schwester Stefanie hatte die Kinder von der Schule abgeholt

und würde bei ihnen bleiben, bis er mit der Babysitterin kam. Sie musste allerdings um Viertel vor sieben gehen, weil ihr Mann ein Geschäftsessen geplant hatte, und Karl wollte sie nicht warten lassen. Er bedankte sich bei seinem Gastgeber für die Einladung zum Wohltätigkeitsturnier, und seine Teamkollegen gratulierten ihm, weil er an diesem Tag so gut gespielt hatte. Dann verabschiedete er sich erleichtert von dem beginnenden Saufgelage, das vermutlich bis tief in die Nacht andauern würde. Es gab etwas, das

ihn sehr viel mehr reizte, als sich mit ein paar Golfreunden zu betrinken, so nett sie auch waren. Er hatte eine Verabredung. Eine sehr heiße Verabredung sogar, und der Gedanke, sie endlich nach drei Tagen wiederzusehen, verursachte ihm Schmetterlinge im Bauch. Das hatte er zuletzt als Teenager erlebt.

Er eilte in Wind und Regen über den Parkplatz zu seinem Wagen, öffnete den Kofferraum und warf die Golftasche hinein. Er steckte die kleine silberne Trophäe, die er gewonnen hatte, in eine Seitentasche, war in Gedanken

aber völlig beim bevorstehenden Treffen. Sie hatte die Sonne in sein Leben zurückgebracht! Die zwei Jahre seit Ingrids Tod waren die Hölle gewesen, und nun sah er endlich ein Licht am Ende des Tunnels. In der langen, trostlosen Zeit nach ihrem Tod hatte er nicht mehr an so etwas geglaubt.

Er bemerkte nicht die reglose, ganz in Schwarz gekleidete Gestalt, die unter der karierten Hundedecke auf dem Rücksitz wartete. Er wunderte sich auch nicht, dass die Innenbeleuchtung nicht anging, als er die Fahrertür öffnete. Der alte Audi gab eben

Stück für Stück den Geist auf, die Tankanzeige funktionierte auch nur noch gelegentlich. Er hatte einen neuen A6 bestellt, der in wenigen Wochen geliefert werden sollte.

Karl Murphy setzte sich ans Steuer, schnallte sich an, ließ den Motor an und schaltete das Licht ein. Dann stellte er das Radio von Classic FM auf Radio 4, um noch die zweite Hälfte der Nachrichten zu hören, verließ den Parkplatz und bog auf die schmale Straße, die am Haywards Heath Golf Club entlangführte. Scheinwerfer kamen ihm entgegen, und er fuhr